

# Zwangsverheiratung wirksam bekämpfen

Neue Zielgruppen in den Blick  
nehmen

16. November 2015  
Tagungszentrum Hohenheim



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR INTEGRATION

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

Montag, 16. November 2015

ab 9.30 Uhr

**Ankommen, kleiner Imbiss**

10.00 Uhr

**Begrüßung**

Dr. Andrea Thimm, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

**Grußworte**

Bilkay Öney

Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg

Pfarrer Heinz Gerstlauer

Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Gesellschaft (eva)

10.20 Uhr

**Behinderte Frauen und Männer mit Migrationshintergrund –  
(k)eine Zielgruppe im Kampf gegen Zwangsverheiratung?**

Prof. Dr. Swantje Köbsell, Professorin für Disability Studies  
an der Alice Salomon Hochschule Berlin

11.15 Uhr

**Gesprächsrunde: Anfragen an verschiedene Handlungsfelder**

Prof. Dr. Swantje Köbsell

Rechtsanwalt Jörg Lang, Stuttgart

Britta Schade, Zentrum Selbstbestimmt Leben e.V.

Beratungsstelle Sibel-Papatya, anonyme Kriseneinrichtung für  
Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund

Bereichsleiterin der Mobilen Beratungsstelle YASEMIN

Moderation

Monika Memmel, Evangelische Gesellschaft (eva)

12.15 Uhr

**Mittagessen**

13.15 Uhr

**Kurzvorstellung von Projekten, Praxisbeispiele**

Aktive Behinderte in Stuttgart – Zentrum selbstbestimmt Leben  
e.V. (Britta Schade)

Behindertenzentrum Stuttgart e.V., Interkulturelles Projekt  
(Olimpia Orefice)

LISA – Leben in Sicherheit für alle, Frauen- und Therapiezentrum  
Stuttgart e.V. (Katharina Binder)

capito Stuttgart, 1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH  
(Christian Nolte, Heidrun Loth)

KOBRA e.V., Projekt: Hilfen und Unterstützung für Kinder und  
Jugendliche mit Behinderung nach sexualisierter Gewalt

Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg,  
ajs (Elke Sauerteig)

Beratungsstelle Sibel-Papatya, anonyme Kriseneinrichtung für  
Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund

Projekt „Weiterbildung von Berliner Stadtteil- und Kiezmüttern zu  
den Themen Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre“ von  
TERRE DES FEMMES (Sandra Stopper)

HEROES, Brücke e. V. Augsburg (Steve Malki)

Mobile Beratungsstelle YASEMIN

PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-  
Neckar e.V. (Margret Göth)

Fraueninformationszentrum FIZ, Stuttgart (Doris Köhncke)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ (Susanne Häusler)

DITIB Bund der Muslimischen Frauen (Derya Sahan)

Verfahrensabsprache des Jugendamts der Landeshauptstadt  
Stuttgart (Klaus-Dieter Pieper)

Justiznahe Zeugen- und Prozessbegleitung, NERO und NEROkid  
beim Verein Bewährungshilfe Stuttgart e.V. im Amts- und Land-  
gerichtsbezirk Stuttgart (Tina Neubauer)

Moderation

Dr. Max Bernlochner, Ministerium für Integration

14.00 Uhr

**Offenes Forum**

Sie haben die Möglichkeit, mit den Vertreterinnen und Vertretern  
der Projekte ins Gespräch zu kommen – bei Kaffee und Kuchen

14.45 Uhr

**Abschließende Gesprächsrunde: Verschiedene Zugänge, gemeinsame Themen bei der Bekämpfung von Zwangsverheiratung**

Margret Göth, PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.

Steve Malki, Gruppenleiter HEROES, Brücke e. V. Augsburg  
Ayse Özbabacan, Abteilung für Integration, Landeshauptstadt Stuttgart

Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Peter Pfeiffer, Sozialministerium Baden-Württemberg, Landesaktionsplan „Gewalt gegen Frauen“

Derya Sahan, Vorsitzende von DITIB Bund der Muslimischen Frauen

Marie-Luise Stöger, Geschäftsführerin/Leiterin Wildwasser Stuttgart e.V., Runder Tisch „Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen (sexualisierte) Gewalt an Menschen mit Behinderung“

Moderation

Monika Memmel, Evangelische Gesellschaft (eva)

15.45 Uhr

**Abschluss der Tagung mit kurzem Rück- und Ausblick durch die Tagungsleitung**

16.00 Uhr

**Tagungsende**

## Tagungsplanung und -leitung

Klaus Barwig und Dr. Andrea Thimm  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Monika Memmel  
Evangelische Gesellschaft (eva)

Dr. Max Bernlochner und Ralph Klause  
Ministerium für Integration Baden-Württemberg

Doris Köhncke  
Fraueninformationszentrum FIZ

## Zwangsverheiratung wirksam bekämpfen

### Neue Zielgruppen in den Blick nehmen

Expertinnen und Experten sind sich darin einig, dass Zwangs-ehen in Deutschland und anderen Ländern der Europäischen Union häufiger vorkommen als bislang angenommen. Bei einer Zwangsverheiratung handelt es sich um eine eklatante Verletzung der Menschenrechte, die insbesondere Mädchen und jungen Frauen widerfährt. Auch Menschen mit Behinderungen und homosexuelle Männer und Frauen können betroffen sein.

Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Fachtags „Zwangsverheiratung wirksam bekämpfen“ wollen wir in diesem Jahr die Aufmerksamkeit auf neue Personen- und Zielgruppen lenken, die in der Präventions- und Beratungsarbeit auftreten. Durch einen wissenschaftlichen Vortrag, Gesprächsrunden und Projektvorstellungen wollen wir das Bewusstsein dafür schärfen, dass auch Menschen mit Handicap oder einer „anderen“ sexuellen Orientierung den Gefahren einer Zwangsverheiratung ausgesetzt sind.

Es bedarf auch in diesen Handlungsfeldern der Sensibilisierung, Qualifizierung und Vernetzung von Fachkräften aus unterschiedlichen Organisationen, um in der praktischen Arbeit Handlungssicherheit zu gewinnen und damit Opferschutz zu gewährleisten: Mit dem Fachtag wollen wir neue fachliche Impulse setzen und einen Beitrag dafür leisten, die Beratungspraxis für Fachkräfte aus verschiedenen sozialen Bereichen zu stärken. Alle, die in dieser Thematik engagiert sind, insbesondere auch professionelle sowie ehrenamtlich Aktive aus Vereinen und Initiativen, sind herzlich dazu eingeladen.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.  
Die Tagung wird gefördert durch das Ministerium für Integration Baden-Württemberg und die Evangelische Gesellschaft (eva).

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Gudrun Leidig  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640-623; Fax: +49 711 1640-827  
E-Mail: gesellschaft@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 9. November 2015. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Tagungszentrum Hohenheim – Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort U3 bis Plieningen (Fahrzeit ca. 30 Min). Mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Fahrzeit ca. 35 Min.). Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich/Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann gleich rechts).

Mit dem Auto aus Richtung Ulm oder Karlsruhe: Ausfahrt „Flughafen“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung Universität Hohenheim. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Das Tagungszentrum Hohenheim ist barrierefrei.